

Veranstaltungen Termine 2020



HOSPIZBEWEGUNG
IM KREIS WARENDORF e.V.



Vorstand der Hospizbewegung

von links:

Iris Richter, Beisitzerin, Ennigerloh
Erich Lange, Geschäftsführer, Ahlen
Hans-Jürgen Fürstenau, stellv. Vorsitzender, Oelde
Margret Weischer, Schriftführerin, Ahlen
Elke Sohst, Vorsitzende, Telgte
Klaus Teckentrup, Beisitzer, Ennigerloh
Sigrid Große Halbuer, Schatzmeisterin, Everswinkel

Impressum

Hospizbewegung im Kreis Warendorf
Eingetragener gemeinnütziger Verein

Im Nonnengarten 10, D-59227 Ahlen
Telefon: 0 23 82 - 88 90 90, Telefax: 0 23 82 - 88 90 920
info@hospizbewegung-waf.de
www.hospizbewegung-waf.de
Vereinsregister: 50607 - Amtsgericht Münster
Auflage / Druck: 7.000 / November 2019
Stegtdruck, Ahlen

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Hospizbewegung, sehr geehrte Damen und Herren!

Wir alle werden durch unsere Geburt ins Leben geworfen, lernen uns in einer Gemeinschaft zurecht zu finden, entwickeln uns zu einem aktiven Teil einer Gesellschaft. Wir lernen ein Leben mit seinen Höhen und Tiefen bis zum Schluss zu leben und bilden uns über den gesamten Zeitraum unseres Daseins zu einem selbst bestimmten, aktiv handelnden Menschen. Aber es braucht Mut sich diesen Lern- und Lehraufgaben zu stellen. Wir müssen „lebensmutig“ sein. Genau unter diesem Wort steht das Bildungsangebot unserer Hospizbewegung in diesem Jahr.

Als Bürgerbewegung ist uns daran gelegen, unsere Mitmenschen mit „ins Boot zu holen“, sie teilhaben zu lassen an den Gedanken, die wir uns über das menschliche Leben machen, sich „lebensmutig“ den Fragen unseres Daseins zu widmen. Wir legen es in Ihre Hände, sich aus den verschiedenen Angeboten das für Sie passende auszusuchen.

Vielleicht interessieren Sie sich für thematische Vorträge, wollen einen Kurs zur Vorbereitung auf die Sterbebegleitung und Hospizarbeit besuchen oder sich einem Thema auf eher künstlerische Weise nähern. Sie werden eine Vielfalt entdecken, die Sie neugierig machen soll. Vielleicht ist Ihnen auch der eine oder andere Referent kein Unbekannter, so wie Nikolaus Schneider, der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Lassen Sie sich herzlich einladen 2020 „lebensmutig“ zu sein, zu lernen, weiter zu denken, mit uns ins Gespräch zu kommen, eigene Standpunkte zu finden.

Im Namen des Vorstandes und der Ansprechpartner*innen der örtlichen Hospizgruppen



Elke Sohst
Vorsitzende



Hans-Jürgen Fürstenau
stellv. Vorsitzender

Ahlen	4
Beckum	6
Drensteinfurt	8
Ennigerloh	10
Everswinkel	12
Lippetal	14
Oelde	16
Sendenhorst/Hoetmar	18
Telgte	20
Wadersloh	22
Sommerakademie	24
Angebote in der Zeit der Trauer	26
Vorbereitungskurse für Interessierte	28
Fortbildungen für aktive Mitglieder	30
Fortbildungen für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen	36
Vereinstermine	38
Sie können helfen	39



Ansprechpartnerinnen

Margret Weischer
0 23 82 / 9 87 49 05

Beatrice Schaub
0 23 82 / 7 66 73 84

Die Hospizgruppe Ahlen lädt ein

Märchen zum Thema Trauer und Trost

Märchenabend mit Harfe

Dr. Michaela Brinkmeier

Märchenerzählerin, Harfenspielerin und Klangtherapeutin, Rietberg

Mittwoch, 29. April 2020

20.00 Uhr

Haus Sandgathe, Südstraße 4, Ahlen



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr,

St. Franziskus-Hospital,

Robert-Koch-Straße 55, Ahlen

Aktiventreff

Mittwoch, 18. März, Donnerstag, 25. Juni,

und Montag, 30. November 2020, jeweils 19.30 Uhr

Hospizkino

Am Ende eines viel zu kurzen Tages – Death of a Superhero

Der fünfzehnjährige Donald ist nicht nur mitten in der Pubertät, sondern leidet an einer tödlichen Krankheit. Er wird von seinen Eltern zu einem Psychologen geschickt, bei dem er endlich wie ein Erwachsener behandelt wird. Langsam kann Donald sich öffnen und lernt Shelly, eine neue Mitschülerin, kennen. Doch wie viel Zeit lässt ihm seine Krankheit, um die Schmetterlinge im Bauch zu genießen, und wie funktioniert das mit der Liebe überhaupt? Donald beweist, dass es nicht wichtig ist, wie man das Leben verlässt, sondern wie man es lebt.

Donnerstag, 12. November 2020

19.30 Uhr

CinemAhlen, Alter Hof 11, Ahlen

Eintritt: 4 Euro

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch im Foyer des Kinos.





Ansprechpartner

Norbert Westerhoff
0 25 21 / 1 67 52

Knut Neuschäfer
0 25 21 / 1 72 91

Die Hospizgruppe Beckum lädt ein

Schülerprojekt

Umgang mit Alter und Tod

Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums Beckum berichten über ein Krankenhausprojekt in der Geriatrie und aus ihren Unterrichtsstunden zum Thema „Umgang mit dem Tod.“

Der Abend wird zusammen mit der Hospizbewegung im Kreis Warendorf gestaltet und musikalisch vom Streicherensemble des Albertus-Magnus-Gymnasiums begleitet.

Donnerstag, 13. Februar 2020,

19.00 Uhr

Albertus-Magnus-Gymnasium, Paterweg 2, Beckum

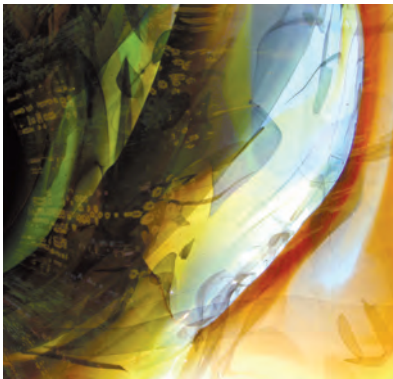
Trauern ist die Lösung, nicht das Problem (Chris Paul)

Christa Heckenkemper, Koordinatorin der Hospizbewegung

Mittwoch, 4. März 2020

19.00 Uhr

Öffentliche Bücherei, Clemens-August-Straße 27, Beckum



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

während der Schulzeit jeden 1. Mittwoch
im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr
St. Elisabeth-Hospital, 7. Etage,
Elisabethstraße 10, Beckum

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnern



Konzertlesung

„Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“

Das Buch erzählt von der ersten Sterbebegleitung eines neuen, ehrenamtlichen Hospizmitarbeiters.

Knut Neuschäfer liest aus dem Roman von Susann Pásztor.

Die Lesung wird musikalisch begleitet von Susanne Seipelt, Gesang und Wolfgang Borgmann an der Gitarre.

Dienstag, 27. Oktober 2020

19.30 Uhr

Altes Pfarrhaus, An der Kirche 4, Beckum-**Vellern**

Leseprobe

Fred ließ es dreimal klingeln und als Karla nach dem neunten Mal abnahm und „Hallo?“ sagte, klang ihre Stimme müde. „Hier ist Fred Wiener vom Hospiz. Ich hoffe, ich störe Sie nicht, Frau Jenner, wie geht es Ihnen?“ Sie antwortete nicht. „Ich wollte wissen, ob Sie vielleicht Lust auf einen Spaziergang hätten.“ „Danke für Ihr Angebot, Herr Wiener. Absolut nicht.“ „Okay. Ja dann. Ich dachte, Sie fänden es schön, mal rauszukommen.“ „Tut mir leid. Ich fände das überhaupt nicht schön“, sagte Karla. „Habe verstanden.“ „Einen Scheißdreck haben Sie“, sagte Karla und fing an zu weinen. Dann legte sie auf.



Ansprechpartnerinnen

Margarete Naerger
0 25 08 / 98 44 33

Ulrike Pöhler-Spliethoff
0 25 38 / 3 71

Sibylle Vornholt
0 23 87 / 13 43

Die Hospizgruppe Drensteinfurt lädt ein

Lesung

Hechtsommer

„Es war so ein Sommer, der nicht aufhört. Und dass es unser letzter Sommer werden würde, hätten wir damals nicht geglaubt“.

In „Hechtsommer“ erzählt Jutta Richter eine Geschichte vom Ende einer Kindheit, von Kindern, die nicht wissen, was sie von den Erwachsenen halten sollen, und die eigene Methoden entwickeln, dem sich abzeichnenden Schicksal zu begegnen, um nicht zugrunde zu gehen.

Jutta Richter

Kinder- und Jugendbuchautorin, Ascheberg

Montag, 30. März 2020

19.30 Uhr

Alte Post, Mühlenstraße 15, Drensteinfurt

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Ahlen
jeden 1. Mittwoch im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr,
St. Franziskus-Hospital,
Robert-Koch-Straße 55, Ahlen

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den Ansprechpartnerinnen

„Hollywood in Concert“

Die Dante Trio Band aus Münster lässt die Besucher eintauchen in die Welt der Filmmusik.

Simon Wiesrecker, Klavier, Orgel und Gitarre

David Wiesrecker, Trompete und Flügelhorn

Lucas Knappe, Saxophon

Sonntag, 25. Oktober 2020

18.00 Uhr

St. Lambertus Kirche, Sankt-Lambertus-Kirchplatz 22, Drensteinfurt-**Walstedde**

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.





Ansprechpartnerinnen

Barbara Staratzke
0 25 28 / 90 17 20

Iris Richter
0 25 22 / 6 38 10

Die Hospizgruppe Ennigerloh lädt ein

Endlich zu Hause

Ambulante Palliativversorgung und hospizliche Begleitung im Kreis Warendorf
Holger Hoppe, Palliativmedizinisches Forum Warendorf
Allgemein- und Palliativmediziner, Freckenhorst
Christa Heckenkemper, Koordinatorin der Hospizbewegung

Dienstag, 4. Februar 2020

20.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh

Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht

Johannes Horstmann, Koordinator der Hospizbewegung

Dienstag, 1. September 2020

20.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Montag im Monat
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Rathaus, 1. OG, Zimmer 105, Marktplatz 1,
Ennigerloh

Aktiventreff

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh



Konzertlesung

Lebensmutig

Texte und Musik zum Jahresmotto

Knut Neuschäfer, Erzähler

Inga Weiler, Anna Schlotmann, Stefan Braunsmann, musikalische Begleitung

Sonntag, 22. November 2020

17.00 Uhr

Kath. Kirche St. Jakobus, Im Drubbel 26, Ennigerloh





Ansprechpartnerinnen

Heidrun Liene-Effing
0 25 82 / 9 99 68

Waltraud Kortenjahn
0 25 82 / 89 91

Anja Austermann
0 25 82 / 95 64

Die Hospizgruppe Everswinkel lädt ein

Hospizkino

Der Filmtitel wird zeitnah bekannt gegeben

Donnerstag, 12. Februar 2020

19.00 Uhr

Rathaus Everswinkel, Am Magnusplatz 30, Everswinkel

Märchenabend

Leben und Tod in der Märchenwelt

Elke Wirth

Märchenerzählerin der Europäischen Märchengesellschaft, Arnsberg

Mittwoch, 24. Juni 2020

19.30 Uhr

Pfarrheim Alverskirchen, St. Agatha-Kirchplatz 2, Everswinkel-**Alverskirchen**



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

nach telefonischer Terminvereinbarung
mit den Ansprechpartnerinnen

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen

Lieder der Seele

Zum Zuhören, Mitsingen und Träumen

Ulrike Bastian

Heilpraktikerin, Sängerin und Liederschreiberin, Münster

Donnerstag, 12. November 2020

19.00 Uhr

Pfarrheim Everswinkel, Nordstraße 19, Everswinkel





Ansprechpartnerinnen

Ilona Degen
0 25 27 / 87 03

Elisabeth Klünder
0 29 23 / 72 50

Die Hospizgruppe Lippetal lädt ein

Organspende oder Patientenverfügung – ein Widerspruch?

Was es grundsätzlich zu bedenken gibt.

Till Quadflieg, Koordinator der Hospizbewegung

Mittwoch, 4. März 2020

19.30 Uhr

Franziskussaal St. Ida Stift, Nordwalder Straße 15, Lippetal-**Hovestadt**

Schicksalsschläge – „Wie aus heiterem Himmel“

Was leistet die Notfallseelsorge, wenn „es“ plötzlich und unerwartet passiert?

Heike Gösmann

Notfallseelsorgerin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Lippstadt

Donnerstag, 24. September 2020

19.30 Uhr

Haus Ideenrast, Lippstädter Straße 10, Lippetal-**Herzfeld**



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 15.00 bis 17.00 Uhr

St. Ida Stift, Nordwalder Straße 15,
Lippetal-**Hovestadt**

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen





Ansprechpartner

**Hans-Jürgen
Fürstenau**

0 25 22 / 6 04 34

Die Hospizgruppe Oelde lädt ein

Hospizkino

Das Leben ist nichts für Feiglinge

Nachdem seine geliebte Frau Babette bei einem Unfall zu Tode kommt, muss Markus Färber seine 15-jährige Tochter Kim alleine erziehen. Wie soll der Alltag für den Witwer und die Tochter weitergehen? Doch Markus' Mutter Gerlinde bemüht sich, das normale Familienleben so gut wie möglich aufrechtzuerhalten. Bis sie von ihrem Arzt erfährt, dass sie ein Krebsleiden hat. Die Reise an den alten Ferienort in Dänemark schweißt die Familienmitglieder wieder zusammen und zeigt, dass man jeden Moment im Leben, auch wenn es hart ist, genießen sollte.

Sonntag, 2. Februar 2020

13.30 Uhr

Filmzentrum am Rathaus, Bernhard-Raestrup-Platz 2-3, Oelde

Anschließend laden wir zum Gedankenaustausch in das Kaffeehaus vom Kolke, Geiststraße 1, Oelde, ein.



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Mittwoch im Monat
von 16.30 – 17.30 Uhr,
Marienhospital, Spellerstraße 16, Oelde

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei dem
Ansprechpartner

Wenn's wirklich mal plötzlich und unerwartet passiert!

Notfallseelsorge

Friedrich Vogelpohl, Pfarrer i.R.

Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorger für den Kreis Warendorf

Donnerstag, 18. Juni 2020

19.30 Uhr

Stadtbücherei Oelde, Geiststraße 14, Oelde

Konzert für die Hospizbewegung

Chor „Troubadours“

Präsentiert wird eine bunte Mischung aus Oldies, Pop und Klassik sowie Melodien aus Musicals und Folklore. Dazu gibt es bekannte Volkslieder. Zum Mitsingen werden Textzettel ausgeteilt.

Dienstag, 8. September 2020

16.00 Uhr

Stadtkirche Oelde, Lange Straße 19, Oelde

Wir sollten uns wieder besser um unsere Toten kümmern (Juliane Uhl)

Trauer und Sterben im 21. Jahrhundert

Pfarrer Willi Stroband

Kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus, Ahlen

Donnerstag, 19. November 2020

19.30 Uhr

Stadtbücherei Oelde, Geiststraße 14, Oelde





Ansprechpartnerinnen

Dorothea Seifert
0 25 85 / 76 26

Ulrike Schumacher
0 25 26 / 9 36 68 13



**Informationen zur hospizlichen Begleitung
und Gespräche zur Patientenverfügung**
nach telefonischer Terminvereinbarung
mit den Ansprechpartnerinnen

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen



Die Hospizgruppe Sendenhorst-Hoetmar lädt ein

Benefizkonzert

Popchor Nolimit

Chorleiter Andreas Warschkow, Ennigerloh

Sonntag, 7. Juni 2020

18.00 Uhr

Aula der Realschule St. Martin, Auf der Geist 7, Sendenhorst

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro





Kontakt

Andrea Hackenberg

0 25 04 / 7 77 87

Corinna Reinke

0 25 04 / 9 22 48 10

Die Hospizgruppe Telgte lädt ein

Wenn's wirklich mal plötzlich und unerwartet passiert!

Notfallseelsorge

Pfarrer Frank Vortmeyer, Ostbevern

Donnerstag, 5. März 2020,

19.30 Uhr

Johanneskirche, Einener Straße 3, Telgte

Schauspielmonolog

Morgen und Abend

Der Roman von Jon Fosse erzählt vom Leben des Fischers Johannes:

Die Stunde seiner Geburt, die Stunde seines Todes

Christian Wirmer, Schauspieler

Dienstag, 9. Juni 2020

19.30 Uhr

Johanneskirche, Einener Straße 3, Telgte

Eintritt: 12 Euro



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 2. Mittwoch im Monat

von 17.00 – 18.00 Uhr

Wohnstift St. Clemens, Clemensstraße 1, Telgte

Aktiventreff

Termine auf Anfrage

Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht

Dr. med. N.N.

Johannes Horstmann, Koordinator der Hospizbewegung

Mittwoch, 4. November 2020

19.30 Uhr

St. Clemens Pfarrheim, Kardinal-von-Galen-Platz 1, Telgte





Ansprechpartnerin

Petra Weppel
0 25 23 / 12 49

Die Hospizgruppe Wadersloh lädt ein

Sterbefasten – Zwischen Selbstbestimmung und Suizid

Dr. med. Margitta Hang
Fachärztin für Anästhesiologie, Beckum

Montag, 9. März 2020

19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Bentelerstraße 19, Wadersloh

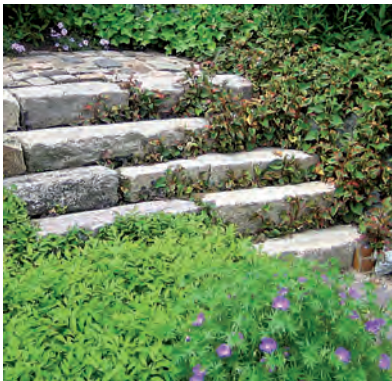
Organspende „Dein Tod – mein Leben“

Dr. med. Gregor Schwert, Beckum

Dienstag, 06. Oktober 2020,

19.30 Uhr

Karl-Leisner-Heim, Pfarrheim, Lange Straße, Wadersloh-**Diestedde**



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Mittwoch im Monat
von 10.00 – 12.00 Uhr
in der Sparkasse, Sitzungssaal, 1. OG.
Überwasserstraße 2, Wadersloh

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der Ansprechpartnerin





Sommerakademie 2020 – lebensmutig

*„Zwischen Hochmut und Demut steht ein Drittes,
dem das Leben gehört,
und das ist ganz einfach der Mut.“*

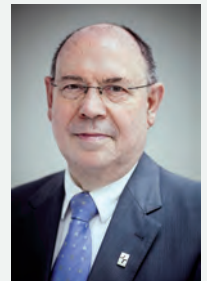
Theodor Fontane

„Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist“

Nikolaus Schneider und seine Frau Anne haben 2005 den Tod ihrer jüngsten Tochter Meike erlebt, als sie an Leukämie starb. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, hinterlässt das ein Gefühl großer Leere in uns. Für Nikolaus und Anne Schneider ist die Erfahrung, dass Gott auch in den Todesnächten bei uns ist, Grund genug, dem Leben weiterhin zu vertrauen, um auch (lebens-)mutig den Weg zu gehen, den das Leid uns weist. Nikolaus Schneider wird an diesem Abend aus diesem sehr persönlichen Buch lesen und uns teilhaben lassen an dieser Lebenserfahrung.

Nikolaus Schneider, evangelischer Theologe
ehem. Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland
ehem. Ratsvorsitzender der EKD

Montag, 27. Juli 2020, 19.30 Uhr
HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



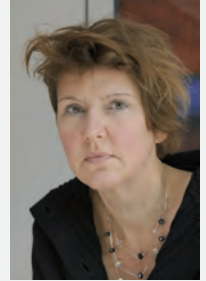
Mut als Tugend der Freiheit und Lebensbejahung

Eine philosophische Einschätzung

Den Mut, und so auch den Lebensmut, als eine Tugend zu verstehen, eröffnet eine philosophische Betrachtung. Mut als eine charakterliche Eigenschaft zu betrachten, welche die Freiheit und das Leben bejaht und fördert, ist das Thema von Frau Prof. Dr. Dagmar Borchers.

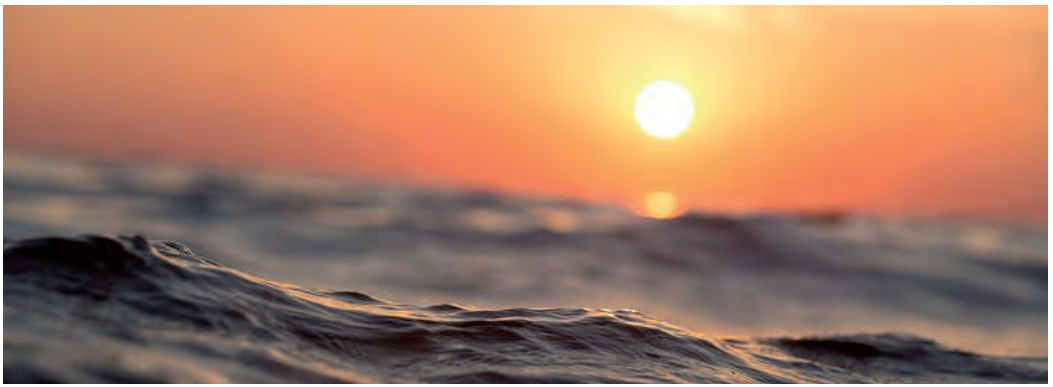
Prof. Dr. Dagmar Borchers
Professorin für angewandte Philosophie, Bremen

Montag, 10. August 2020, 19.30 Uhr
HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



Damit erschließen unsere diesjährige Sommerakademie für das Thema „Mut und Lebensmut“ und auch unser diesjähriges Jahresmotto „...lebensmutig...“ zwei Zugänge: Betrachtungs- und Nährungsweisen. Nikolaus Schneider versucht, uns seine Lebenserfahrung näherzubringen und deutet seine Lebenserfahrung auf dem Grund seines Glaubens an einen Gott, der uns nicht verlässt und der bei uns ist. Dagmar Borchers betrachtet den Mut unter der philosophischen Kategorie - Tugend, hier als Tugend der Freiheit. So werden uns beide Referenten inspirieren, unsere eigenen Lebenserfahrungen zu reflektieren und uns zu einem tieferen Verständnis unserer selbst zu verhelfen, wenn es um unseren eigenen Mut und Lebensmut geht.





Angebote in der Zeit der Trauer

Trauer ist eine gesunde und angemessene Reaktion auf den Verlust eines nahestehenden Menschen. Dabei trauert jeder Mensch auf seine eigene Weise. Ausgehend davon, dass Trauer zu den normalen Krisen des Lebens gehört, haben viele Menschen ganz natürliche Zugänge, diese eigenständig und/oder mit Hilfe des sozialen Umfelds zu bewältigen. Für trauernde Menschen, denen diese Zugänge aus den unterschiedlichsten Gründen nicht offenstehen, halten wir verschiedene Begleitungsangebote bereit.

Einzelbegleitung

Jede Begleitung durch ehrenamtliche Trauerbegleiter*innen nimmt durch ein Erstgespräch mit einem unserer beruflichen Koordinatoren seinen Anfang. Menschen, die eine Trauerbegleitung wünschen, können sich dazu vor Ort bei den Ansprechpartner*innen oder im HOSPIZZENTRUM melden.

Kleine Wanderungen für trauernde Menschen

Keine Anmeldung erforderlich

Einstündige Wanderung mit anschließender Gelegenheit zur Einkehr

Samstags, jeweils um 15.00 Uhr

25. Januar, 29. Februar, 28. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli,

29. August, 26. September, 31. Oktober,

28. November (Jahresausklang, Anmeldung erforderlich)

Treffpunkt: Margaretenplatz, Ennigerloh-Ostenfelde

Marlis Niermann 0 25 24 / 12 09, Iris Richter 0 25 22 / 6 38 10,
Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung

Trauercafé Oelde

Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr

*12. Januar, 9. Februar, 8. März, 19. April, 14. Juni, 12. Juli, 9. August,
13. September, 11. Oktober, 8. November, 13. Dezember 2020*

DRK-Haus, Poststraße 21, Oelde

Sonntag, 10. Mai 2020, von 10.00 bis 12.00 Uhr – Maigang –

Treffpunkt: Gaststätte Waldeslust, Stromberger Straße 74, Oelde

Hans-Jürgen Fürstenau 0 25 22 / 6 04 34, Anneliese Tschapalda 0 52 45 / 53 27
Hospiz- und Trauerbegleiter*innen der Hospizbewegung

Kinder in der Trauer stärken

Auch Kinder erfahren, dass Sterben, Tod und Trauer zum Leben dazu gehören. Wir Erwachsene können sie nicht davor bewahren. Wenn sie um einen lieben Menschen trauern, brauchen sie vor allem Unterstützung und Sicherheit durch vertraute Menschen aus ihrem Umfeld. Daher informieren, beraten und begleiten wir in erster Linie Eltern, Großeltern, Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe.

Unterstützungsangebot für Erzieherinnen

Tod und Trauer - Abschied gehört zum Leben dazu

Beim Thema Sterben, Tod und Trauer tauchen Gefühle und vor allen Dingen Fragen auf, die überfordernd wirken. Kinder betrachten voller Neugier die große Welt, in der auch Sterben, Tod und Trauer vorkommen.

Der Workshop befasst sich mit dem Umgang mit Tod und Trauer im Alltag von Kindertagesstätten.

Diese Fortbildung ist ein Angebot der Familienbildungsstätte Oelde-Neubeckum in Zusammenarbeit mit der Hospizbewegung.

Donnerstag, 30. Januar 2020, 15.00 bis 18.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen





Hospizarbeit und Sterbebegleitung Vorbereitungskurse für Interessierte

**"Bildung ist nicht
das Füllen von Fässern,
sondern das Entzünden
von Flammen." Heraklit**

Der Einführungskurs (45 Stunden) bildet die Grundlage in der Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen. Er richtet sich insbesondere an Menschen aus dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Lippetal, die sich privat oder im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. auf die Aufgaben der Hospizarbeit und der Begleitung vorbereiten wollen. Der Einführungskurs hat zum Ziel, eigene Erfahrungen der Teilnehmer*innen, die mit schwerer Krankheit, Leid, Sterben und Tod in Zusammenhang stehen, zu reflektieren und zu bearbeiten.

Einführungskurs E-I

*Mittwochs von 09.00 bis 11.15 Uhr
08.01./ 22.01./ 29.01./ 12.02./ 19.02./ 04.03./ 11.03.2020 und*

*Mittwochs von 09.00 bis 15.30 Uhr
15.01./ 05.02./ 26.02.2020*

Pfarrheim St. Marien, Warendorf

Einführungskurs E-II

*Mittwochs von 19.30 bis 21.45 Uhr
22.04./ 29.04./ 06.05./ 13.05./ 27.05./ 03.06./ 17.06.2020 und*

*Samstags von 09.00 bis 15.30 Uhr
25.04./ 09.05./ 06.06.2020*

Region offen

Nach der Beschäftigung mit der eigenen Person im Einführungskurs hat der Aufbaukurs (75 Stunden) das Ziel, alle an der Begleitung beteiligten Menschen besser verstehen zu lernen. Diese Auseinandersetzung mit den verschiedenen Perspektiven ermöglicht, die eigene Begleiterrolle kennenzulernen. Die Themenbereiche Kommunikation und Gesprächsführung, Kinder und ihre Familien, der Umgang mit dem Verstorbenen etc. sollen helfen, weitere Kompetenzen in der Begleitung sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen zu entwickeln

Aufbaukurs A-I

Dienstags von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr

07.01./ 14.01./ 21.01./ 28.01./ 04.02./ 11.02./ 18.02./ 25.02./ 03.03./ 10.03.2020 und

Samstags von 09.00 bis 15.30 Uhr

11.01./ 25.01./ 08.02./ 22.02./ 07.03.2020

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Aufbaukurs A-II

Mittwochs von 9.00 – 11.15 Uhr

19.08./ 02.09./ 23.09./ 30.09./ 28.10./ 04.11./ 18.11./ 25.11./ 09.12.2020 und

Mittwochs von 9.00 – 15.30 Uhr

19.08./ 02.09./ 23.09./ 30.09./ 28.10./ 04.11./ 18.11./ 25.11./ 09.12.2020

Region offen

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Die Kursgebühr beträgt jeweils 80 Euro und für Vereinsmitglieder 60 Euro.





Fortbildungen für aktive Mitglieder

Diese Fortbildungsangebote richten sich an alle aktiven Mitglieder, die die Vorbereitungskurse abgeschlossen haben und sich in der oder für die Hospizbewegung engagieren. Es besteht die Gelegenheit, Erfahrungen aus den Vorbereitungskursen aufzufrischen und den Kontakt untereinander und zu den Koordinatoren*innen zu pflegen. Wenn nicht anders angegeben, werden die Veranstaltungen von den Koordinator*innen der Hospizbewegung moderiert und gestaltet.

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich!

Kinovormittag

Bewegte Bilder – bewegende Geschichten

„Nichts ist mehr, wie es war“ – In diesem Film werden sechs Angehörige von Menschen, die Suizid begangen haben, begleitet. Der Beitrag zeigt, wie sie mit dem Verlust umgehen und ihren Alltag wiedererlangen.

„Viele Abschiede“ – Dieser Film zeigt vier demente Menschen und die Auswirkungen ihrer Krankheit auf ihr soziales Umfeld.

Sonntag, 19. Januar 2020

Sonntag, 16. Februar 2020

jeweils um 11.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Seminarreihe mit Textarbeit

„Die Sache mit der Organspende...“

Die Organspende ist ein sehr vielschichtiges Thema, das aus ganz verschiedenen Perspektiven betrachtet werden kann und soll. Was bedeutet der Hirntod für den Tod und den vermeintlich (noch nicht „ganz“) Toten? Wie verträgt sich der Wunsch, würdevoll zu sterben mit dem Wunsch, Organspender zu sein?

Den Teilnehmer*innen werden im Vorfeld Fachartikel zugesandt, die die Basis der jeweiligen Abende bieten.

Montag, 10. Februar

Montag, 16. März

Montag, 20. April 2020

jeweils von 17.30 bis 20.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Seminarreihe

Hospizarbeit – Christliche Wurzeln

Drei „Menschengeschichten“ aus der Christengeschichte sollen helfen, unsere Motive zur Hospizarbeit zu klären, zu verstehen und zu überdenken.

Hiob - die Würde des Untröstlichen; Jesus - der Gott-bei-uns;
Franziskus - mit unverbundenen Wunden

Jan Frerichs, Theologe und Mitglied in der franziskanischen Ordensgemeinschaft OFS, Fernseh-Journalist (ZDF)

Donnerstag, 20. Februar

Donnerstag, 13. August

Donnerstag, 5. November 2020

jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



Wochenende für Hospizbegleiter*innen

Das Leben (be)hüten...

Wir Menschen versuchen, unser Leben verantwortungsvoll zu gestalten. Wir sind ganzheitliche Wesen, die sich zu orientieren suchen, um das Gute und Richtige zu tun. An diesem Wochenende wollen wir über uns und unser Leben nachdenken und es uns gut gehen lassen.

Gabi Ruggera, Koordinatorin im ambulanten Hospiz Berlin

Freitag, 16. Oktober bis Sonntag, 18. Oktober 2020

Kolping-Bildungshaus-Salzbergen, Kolpingstraße 4, Salzbergen

Der Kostenbeitrag für die Unterkunft und Verpflegung beträgt 90 Euro.

Fortbildungstage

Worum geht's vom Anfang bis zum Ende? „Lebensqualität“ und „Würde“?

Begriffe wie „Lebensqualität“ und „Würde“ sind mit unseren einzigartigen und verschiedenen Leben und Lebensentwürfen eng verbunden. Leider werden sie viel zu oft und ahnungslos ver(sch)wendet. An diesem Begleitertag wollen wir uns mit diesem „Leben“ auseinandersetzen und versuchen zu lernen, behutsamer mit diesen beiden zentralen Begriffen umzugehen.

Samstag, 22. Februar 2020, 9.00 bis 15.30 Uhr

Landvolkshochschule, Am Hagen 1, Warendorf-Freckenhorst

alternativ

Mittwoch, 26. Februar 2020, 9.00 bis 15.30 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Die Generation der Kriegs- und Nachkriegskinder in der Hospizbegleitung

Das Erleben von Flucht, Hunger, Bombenangriffen, der Anblick von Toten und Verwundeten, der Verlust von Angehörigen oder die ständige Angst um Angehörige haben Spuren im Denken, Fühlen und Verhalten derer hinterlassen, die im 2. Weltkrieg Kinder waren. Heute begleiten wir viele dieser Menschen zu Hause, in Altenheimen oder im stationären Hospiz. Was sollten wir beachten? Und wie haben sich die Erlebnisse auch auf die Folgegeneration ausgewirkt?

Jan Gramm, Dipl. Psychologe, Friedberg

Samstag, 9. Mai 2020, 9.00 bis 15.30 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



Ethik und Sterbehilfe

„Die Freiheit besteht in erster Linie nicht aus Privilegien, sondern aus Pflichten.“
(Albert Camus)

Vielleicht steht es der hospizlichen Bürgerbewegung gut zu Gesicht, das eigene Sterben in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang zu stellen und davon auszugehen, dass unser eigenes Sterben mitunter genauso bedeutend sein kann, wie unser eigenes Leben.

Samstag, 31. Oktober 2020, 9.00 bis 15.30 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

alternativ

Dienstag, 03. November 2020, 9.00 bis 15.30 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Praxisbegleitgruppen

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen, die aktuell in einer Sterbebegleitung bzw. Trauerbegleitung oder im stationären Hospiz im Projekt „Bewohnen auf Zeit“ tätig sind, können sich für dieses Angebot bei den Koordinator*innen melden bzw. werden von ihnen angefragt. In der Gruppe, die von einem Koordinator oder einer Koordinatorin moderiert wird, soll es im Rahmen einer kollegialen Beratung darum gehen, sich mit den in einer Begleitung auftretenden Situationen auseinanderzusetzen und durch einen Perspektivwechsel neue Handlungsspielräume zu erschließen.

Persönlichkeitsentwicklung durch Supervision

Ein Angebot für ehrenamtlich Engagierte, die in einer festen Gruppe mit externen Supervisoren ihre Rolle, ihr Handeln und ihr Erleben in ihrem Ehrenamt reflektieren möchten. Dabei ist es nicht notwendig, in einer Begleitung zu sein. In dem geschützten Rahmen der Supervision soll es mit Hilfe einer Supervisorin die Möglichkeit geben, neben der konkreten Situation auch die eigene Person in den Mittelpunkt der Reflexionen zu stellen. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt.

Maria Bomba, Supervisorin, Ahlen

ab Mittwoch, 25. März 2020, 10.00 bis 12.00 Uhr

alternativ

ab Dienstag, 15. September 2020, 16.00 bis 18.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen





Orientierungstag – Bewohnen auf Zeit

Wir als Hospizbewegung möchten für die Menschen, die nicht in ihrer häuslichen Umgebung sterben können oder wollen, eine vertraute Atmosphäre und normale Alltagsmomente zur Entlastung schaffen (vgl. Positionspapier der Hospizbewegung). Alle aktiven Mitglieder, die normale Alltagsmomente im stationären Hospiz schaffen, entdecken oder mitgestalten möchten, sind zu diesem Orientierungstag eingeladen. Die Teilnahme ist Grundvoraussetzung für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Hospiz.

Dienstag, 26. Mai 2020, 9.00 bis 15.30 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Arbeitskreis – Bewohnen auf Zeit

Dieses Fortbildungs- und Austauschangebot richtet sich an alle, die die Schulung „Bewohnen auf Zeit“ gemacht haben.

Wohnen heisst zufrieden sein

Donnerstag, 9. Januar 2020, 9.00 bis 12.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Lebt oder wohnt man in einem Hospiz?

Dienstag, 16. Juni 2020, 15.00 bis 18.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Wohnräume sind geschützte Räume

Montag, 7. Dezember 2020, 9.00 bis 12.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Arbeitskreis für Trauerbegleiter*innen (AKT)

Dieses Fortbildungs- und Austauschangebot für Trauerbegleiter*innen im Kreis Warendorf und in Lippetal will das Engagement für trauernde Menschen unterstützen und fördern.

Aberkannte, von anderen nicht (an)erkannte Trauer

Donnerstag, 12. März 2020, 9.00 bis 12.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Trauer zerreißt. Ein lieber Mensch verstirbt, aber die Liebe nicht

Donnerstag, 28. Mai 2020, 9.00 bis 12.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Geschwistertrauer

Dienstag, 10. November 2020, 15.00 bis 18.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Thematische Angebote für die Aktiventreffen der Hospizgruppen

Auf Anfrage können die genannten Themen durch die Koordinatoren*innen des Vereins bei den Aktiventreffen gestaltet werden:

- Begleitung von Demenzkranken
- Trauerbegleitung
- Bewohnen auf Zeit, mitleben im Hospiz
- Zärtlichkeit und Sexualität
- Kinder in der Begleitung
- Gespräche zur Patientenverfügung führen
- Palliative Versorgungssysteme
- Assistierter Suizid
- Organspende
- Positionspapier des Vereins
- Begleitung in Einrichtungen
- Sprechstundenbesprechung





Fortbildungen für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen

Hospizliche Begleitung einerseits und palliative Versorgung andererseits dienen der Verbesserung der Lebensqualität schwerkranker Menschen und ihrer Zugehörigen. Beide Maßnahmen sind wichtig und gehören zusammen. Eine gute medizinisch-pflegerische Versorgung reicht nicht aus. Soziale und spirituelle Bedürfnisse fordern Beachtung. Wir wollen mit unseren Fortbildungsangeboten für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen den ganzheitlichen Blick auf den Menschen schärfen.

Palliative Sedierung

Entgehen wir dem ethischen Dilemma, nur weil wir dem Kind einen anderen Namen geben?

Terminale Sedierung – Palliative Sedierung – Therapeutische Sedierung
Die nur unzureichende Kontrolle leidbringender Symptome in der Sterbephase oder im Verlauf einer Erkrankung sind es, die den Ruf nach „aktiver Sterbehilfe“ lauter werden lassen, so die Palliativmedizin(er*innen). Eine Option ist die terminale, palliative, therapeutische Sedierung, die medikamentös eine tiefe Bewusstlosigkeit herbeiführt, damit der Mensch seine Leiden nicht wahrnimmt. Doch zu welchem Preis? Eine ethisch-moralische Einordnung einer zu Recht (?) umstrittenen therapeutischen Option und Ultima ratio.

Prof. Dr. Hans Christof Müller-Busch
Mediziner, Hochschullehrer und Autor mit den Schwerpunkten
Palliativmedizin und Schmerztherapie, Berlin

Mittwoch, 6. Mai 2020, 19.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



„Niemand muss essen“

Eine juristische Einordnung palliativer Therapieentscheidungen zwischen Patientenwohl und dem freien Patientenwillen.

Niemand darf in einer Situation, die er selbst als unerträglich empfindet, gegen seinen Willen am Leben erhalten werden. Das Grundgesetz garantiert auch die Freiheit, sich ungesund zu verhalten. Wir dürfen uns also selber schaden, wenn wir die Konsequenzen unseres Handelns absehen können. Es gibt keine Gesundheitsdiktatur, die uns zwingt, eine Heilbehandlung anzunehmen.

Lars Mückner

Richter am Amtsgericht Duisburg, Dozententätigkeit an der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen im Bereich des Betreuungs- und Familienrechts

Mittwoch, 18. November 2020, 19.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



Eine Anmeldung ist erforderlich.

Vier Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind jeweils beantragt. Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Palliativmedizinischen Forum Warendorf statt.



Vereinstermine

Mitgliederversammlung

Montag, 23. März 2020, 19.30 Uhr

Johanneskirche, Einener Straße 3, Telgte

Sommerfest

An diesem Tag wollen wir mit allen Engagierten, Freunden, Förderern und Mitarbeitern der Hospizbewegung dem Leben begegnen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Samstag, 29. August 2020

Ansprechpartnertreffen

An diesen Tagen treffen sich die Ansprechpartner*innen der einzelnen Hospizgruppen, der Vereinsvorstand und die beruflichen Koordinatoren*innen.

Mittwoch, 11. März, Dienstag, 23. Juni, Montag, 23. November 2020

jeweils von 17.00 bis 21.30 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen





Sie können helfen

- durch die Weitergabe von Informationen über die Hospizbewegung an Freunde, Verwandte und Bekannte
- durch Ihre Mitgliedschaft in der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.
- durch Hinweis auf unser Spendenkonto bei Anlässen wie z. B. Geburtstagen, Betriebsfeiern, Jubiläen, Todesfällen
- durch Ihre Beteiligung bei öffentlichen Veranstaltungen (Hospizlauf, Benefizkonzerte ...)
- durch Ihre Teilnahme an Vorbereitungskursen zur Hospizarbeit und Sterbebegleitung
- und durch Ihre anschließende Mitarbeit in einer Hospizgruppe.

Miete, Sach- und Personalkosten

300 ehrenamtliche und 36 berufliche Mitarbeiter*innen engagieren sich in den umfangreichen Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. Miete, Sach- und Personalkosten werden dabei nur zu einem Teil von den Kranken- und Pflegekassen getragen. Viele Aufgabenbereiche wie z.B. die Trauerbegleitung müssen zu hundert Prozent vom Verein finanziert werden. Das umfassende Angebot hospizlicher Arbeit können wir nur Dank der finanziellen Unterstützung vieler Menschen und Organisationen aufrechterhalten.

Zurzeit sind hierfür jährlich ca. 270.000 Euro Spenden erforderlich.

Spendenkonten

Wenn Sie unsere ambulante und stationäre Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf eines unserer Konten der

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 09 4005 0150 0034 0002 40

Volksbank eG
IBAN: DE 38 4126 2501 1020 3004 00

Wir sind Mitglied im





HOSPIZBEWEGUNG IM KREIS WARENDORF e.V.



Die 1993 gegründete Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. ist eine Bürgerbewegung mit über 1.000 Mitgliedern, von denen ca. 300 in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ehrenamtlich aktiv sind.

Unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins haben sich von Ahlen ausgehend in Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Lippetal, Oelde, Sendenhorst/Hoetmar, Telgte und Wadersloh regionale Hospizgruppen gebildet. Einen offenen Umgang mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer zu leben und Menschen dabei in ihrem häuslichen Umfeld zu begleiten, ist unser Hauptanliegen. 2001 hat der Verein das Angebot durch die Eröffnung seines stationären Hospizes in Ahlen ergänzt. Im HOSPIZZENTRUM sind ambulante und stationäre Hospizarbeit unter einem Dach vereint.

HOSPIZZENTRUM
Im Nonnengarten 10
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82 - 88 90 90
Fax 0 23 82 - 88 90 920
www.hospizbewegung-waf.de
info@hospizbewegung-waf.de

Bürozeiten
Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

